

Nach Besprechung einiger Vereinsangelegenheiten wurden die Kollegen Lanziner, Maurer, Rus und Seib als Mitbegründer und langjährige Vorstandsmitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt.

I. A.: Chr. Nöll, II. Vorsitzender.

Uhrmacherzwangsinning für die Kreise Wiesbaden, Stadt und Land, Rheingau und Untertaunus. Sitz Wiesbaden.

Am Sonntag, den 14. April, nachmittags 4 Uhr, fand im Rathaus, Stadtverordneten-Sitzungsaal, die Gründungsversammlung unter dem Vorsitz des Innungskommissars Stadtrat Hees statt.

Herr Stadtrat Hees begrüßte die anwesenden Kollegen und wünschte der Innung Blüten und Gedeihen zum Besten unseres so schönen Gewerbes, er hofft, dass alle Innungsmitglieder bestrebt sein werden, dasselbe zu heben und zu fördern. Nach Verlesung der Mitglieder wurden 37 Anwesende festgestellt.

Jetzt wurde zur Vorstandswahl geschritten, die durch Zuruf stattfand. Es wurden einstimmig gewählt die Kollegen: Stadtverordneter Otto Baumbach als Obermeister, Moritz Lehmann als dessen Stellvertreter, Christian Nöll als Schriftführer, Wilhelm Beuerbach als Kassierer, Fritz Nagel als Schriftführerstellvertreter, sämtlich aus Wiesbaden; Franz Müller, Bierstadt, für den Kreis Wiesbaden-Land, Heinrich Hendorf, Rüdeshelm, für den Kreis Rheingau, Karl Belz, Langen-Schwalbach, für den Kreis Untertaunus, sämtliche Herren nahmen die Wahl an.

In den Ausschuss für das Lehrlingswesen wurden die Kollegen Franz Gerlach und Wilhelm Maurer ebenfalls einstimmig gewählt. Schluss der Versammlung 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nun wurde ein Spaziergang nach unserem so schönen Aussichtspunkt Neroberg bei sehr starker Beteiligung unternommen, dann folgte ein recht gemütlicher Schoppen im Ratskeller. Abends trafen sich die Kollegen im Hotel Einhorn zu einem gemeinsamen Essen und gemütlichen Zusammensein. Dabei wurden den Kollegen Lanziner, Maurer, Rus und Seib die von dem Uhrmacherverein gestifteten Ehrentafeln durch Kollegen Baumbach unter entsprechenden, die Verdienste der Herren würdigenden Worten überreicht.

Zur Verschönerung der Zusammenkunft hat sich ein Quartett aus den Kollegen Bechler, Beuerbach, Hartmann und Hendorf gegründet. Ihre so schönen Leistungen fanden sehr viel Beifall; wir erwarten, dass wir noch oft Gelegenheit haben, sie zu hören.

Wir erwarten, dass unsere weiteren Versammlungen einen ebenso schönen Verlauf nehmen, zum allgemeinen Besten unseres Standes ein auf gegenseitiger Achtung beruhender recht kollegialer Verkehr unter den Mitgliedern der Innung.

Der Vorstand:
Chr. Nöll, Schriftführer.

Patentbericht.

a) Patentanmeldungen.

83a. 13094. Blende für Taschenuhren mit zwei über dem Zifferblatt angeordneten und parallel zu ihm ausschwingbaren Sektoren. Edmond Jaeger, Paris; Vertr.: C. W. Feblert, Patentanwalt, Berlin SW. 61. 31. 10. 10. Priorität aus der Anmeldung in Frankreich vom 2. 2. 10 anerkannt.

b) Patenterteilungen.

83a. 246777. Selbsttätiger Absteller für Weckeruhren, bei denen das Weckerwerk unmittelbar durch Einfallen des Sperrarmes der Hammerwelle in die Kerbe der Auslösescheibe freigegeben wird. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg, Württ. 5. 5. 11.

83a. 246862. Kurzzeitmesser. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg, Württ. 10. 9. 11.

c) Gebrauchsmuster.

74a. 504844. Transportable elektrische Schaltuhr. Villars Watch Gesellschaft Rosenhaft & Co., Hamburg. 19. 3. 12.

83a. 503358. Haus- und Wanduhrgarnitur in lackierter und verzierter Ausführung als Ersatz für Email. Schmid & Wagner, Schweningen a. N. 28. 2. 12.

83a. 503420. Uhr mit Gehäuse. Fritz Bayn, Ruhla i. Th. 18. 3. 12.

83a. 503528. Datumanzeigevorrichtung für Wanduhren, bestehend aus zwei ein Kalenderband auf- und abrollenden, in eintägigen Zwischenpausen sich drehenden Spindeln. Sebastian Baumgartner-Hartmann, Zollikon, Zürich, Schweiz; Vertr.: Max Theuerkorn, Zwickau i. S., Georgenplätze. 29. 9. 11.

83a. 503534. Elektrische polarisierte Nebenuhr mit durch Schneckengetriebe bewegter Zeigerachse, deren permanenter Magnet in einer zur Zeigerachse senkrechten Ebene gebogen ist. Siemens & Halske, Akt.-Ges., Berlin. 29. 11. 11.

83a. 503535. Elektrische polarisierte Nebenuhr mit durch Schneckengetriebe bewegter, zwischen dem Elektromagnetsystem und der Ankerachse angeordneter Zeigerachse. Siemens & Halske, Akt.-Ges., Berlin. 29. 11. 11.

83a. 503720. Vorrichtung an Uhren zur Ausschaltung des Schlagwerkes für beliebige Zeiten, speziell Rechenschlagwerke. Rotachron, A.-G., Villingen i. B. 20. 3. 12.

83a. 503817. Weckerabstellung, bei welcher der Sperrarm an dem drehbar angeordneten Bügelgriff des Gehäuses sitzt. Uhrenfabrik-Aktiengesellschaft, vormals Köhler & Ehmann, Laufamholz b. Nürnberg. 20. 3. 12.

83a. 503918. Halter für Uhren, Steigungsmesser usw. Hermann Lappe, Cannstatt, Württ., Ludwigstrasse 15. 21. 3. 12.

83a. 503989. Uhrschutzgehäuse. Otto Rogalsky, Leipzig-Gohlis, Friedrich Karl-Strasse 44. 18. 3. 12.

83a. 504269. Telephon- und Eieruhr. D. Herm. Hanspach, Bremen, Germaniastrasse 57. 23. 3. 12.

83a. 504903. Aus Metall oder dergl. hergestellte Kapsel für Taschenuhren oder dergl. Paul Schubert, Halle a. S., Jägerplatz 34. 29. 2. 12.

83b. 503533. Elektrische polarisierte Nebenuhr mit durch Schneckengetriebe bewegter Zeigerachse. Siemens & Halske, Akt.-Ges., Berlin. 29. 11. 11.

83c. 503372. Triebnietmaschine mit revolverartig wirkender Nietplatte. Josef Leinen, Esslingen. 12. 3. 12.

Verschiedenes.

Zunahme der Zwangsinnungen. Nach jetzt erschienenen Berichten ist eine nicht unwesentliche Zunahme der Zwangsinnungen in der letzten Zeit festzustellen. Während Ende des Jahres 1904 2364 vorhanden waren, stieg diese Zahl im Jahre 1907 auf 2537, um bis Ende 1911 auf 3005 anzuwachsen. Die freien Innungen haben dagegen eine kleine Abnahme erfahren. Sie fielen von 5857 im Jahre 1907 auf 5803 im Jahre 1911.

Barfrankierung. Die Wünsche der Handelswelt wegen Einführung einer vereinfachten Frankierung für die von einem Absender in grösserer Zahl gleichzeitig eingelieferten Briefsendungen (Massenauflieferungen) werden jetzt in Erfüllung gehen, da die Reichspost, zunächst für mehrere grosse Orte, die Aufstellung von Maschinen vorbereitet, die gegen einfache Barfrankierung die Briefsendungen mit der Freimarke bekleben, die Marken zugleich entwerfen, sowie diese Marken und die Sendungen automatisch zählen. Die Vorarbeiten hierfür wurden vom Reichspostamt bereits aufgenommen, lange bevor 1910 in Bayern die Barfrankierung durch Frankostempel in einigen Orten zur Einführung kam. Es bedurfte mehrerer Jahre angestrengter Arbeit, bis jene Versuche zu einem befriedigenden Ergebnis führten. Das neue Barfrankierungsverfahren der Reichspost besitzt wesentliche Vorteile vor dem bayrischen Verfahren, zumal der bayrische Frankostempel nur auf Inlandsendungen anwendbar ist, da im Weltpostverkehr die Frankierung stets durch Freimarken erfolgen muss. Während daher alle Sendungen nach dem Auslande in Bayern von dem Bedrucken mit dem Frankostempel ausgeschlossen bleiben, besteht für die Barfrankierungsmaschinen der Reichspost eine derartige lästige Beschränkung nicht. Die neuen Maschinen werden voraussichtlich schon im April in Betrieb genommen werden. Daneben stellt das Reichspostamt gegenwärtig noch Versuche mit einem anderen, jedoch dem gleichen Zwecke dienenden Maschinentyp an, der voraussichtlich ebenfalls für die Barfrankierung wird benutzt werden können.

Fortsetzung in der Beilage:

Arbeitsmarkt und Handelsblatt für Uhrmacher.

Briefkasten und Rechtsauskünfte.

G. W. in H. Warenskonto oder Kassaskonto. Ihnen ist von einer Grossfirma ein Posten Bijouterie verkauft worden mit 3 Monaten Ziel und 10 Proz. Sie haben etwas länger mit der Bezahlung gewartet und dann doch noch die 10 Proz. abgezogen, womit aber der Lieferant keinesfalls einverstanden sein will. Entsprechend der in unserer Zeitung schon wiederholt zum Ausdruck gebrachten Auffassung halten wir einen Skonto von 10 Proz. oder höher immer für einen Warenrabatt, denn ein so hoher Prozentsatz ist als Kassaskonto ganz unlogisch, ausser wenn er als Gegenleistung für ein aussergewöhnlich langes Ziel geboten würde. Wir meinen deshalb, dass Sie ruhig die 10 Proz. einbehalten können, ohne irgendwelche Weiterungen befürchten zu müssen, zudem die Bezeichnung Kassaskonto für diese 10 Proz. unterlassen worden ist, wie überhaupt die ganze Abmachung Zweifel zulässt. Der Warenrabatt ist unabhängig vom Kassaskonto, ist also an die 3 Monate Ziel gar nicht gebunden.

Fortsetzung in der Beilage:

Arbeitsmarkt und Handelsblatt für Uhrmacher.

Prospekte in diesem Heft: Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) Berlin-Schöneberg (Original-Unterrichtsbücher zur Erlernung fremder Sprachen nach der Methode Toussaint-Langenscheidt, worauf wir alle diejenigen aufmerksam machen, die sich die Kenntnis dieser Sprachen sicher, bequem und ohne grosse Kosten durch Selbststudium (ohne Lehrer) aneignen wollen. — Die Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin-Schöneberg, Bahnstrasse 29/30, sendet auf Wunsch ausführliche Prospekte kostenlos zur Ansicht. — Bei Benutzung der dem Prospekt beigefügten Bestellkarte wolle man den Titel dieser Fachzeitung angeben! — G. Rüdtenberg jun., Hannover und Wien (Photogr. Apparate, Grammophone, Barometer, Ferngläser usw.).

Redaktionschluss für Nr. 10:

Textteil	Inseratenteil
8. Mai, vormittags 8 Uhr.	11. Mai, mittags 1 Uhr.

Unsere verehrlichen Inserenten bitten wir, **Änderungen** der laufenden Anzeigen **spätestens acht Tage vor Erscheinen** der Nummer zu bewirken. Um die pünktliche Fertigstellung des Journals zu ermöglichen, müssen wir den Inseratenteil schon früher drucken, wir können also später einlaufende Änderungen in Zukunft nicht mehr berücksichtigen. Die für die Redaktion bestimmten Zusendungen sind zu adressieren: Redaktion des Allgemeinen Journals der Uhrmacherskunst, **Halle a. S., Mühlweg 19.**

Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. — Verantwortlicher Redakteur: W. König in Halle a. S.